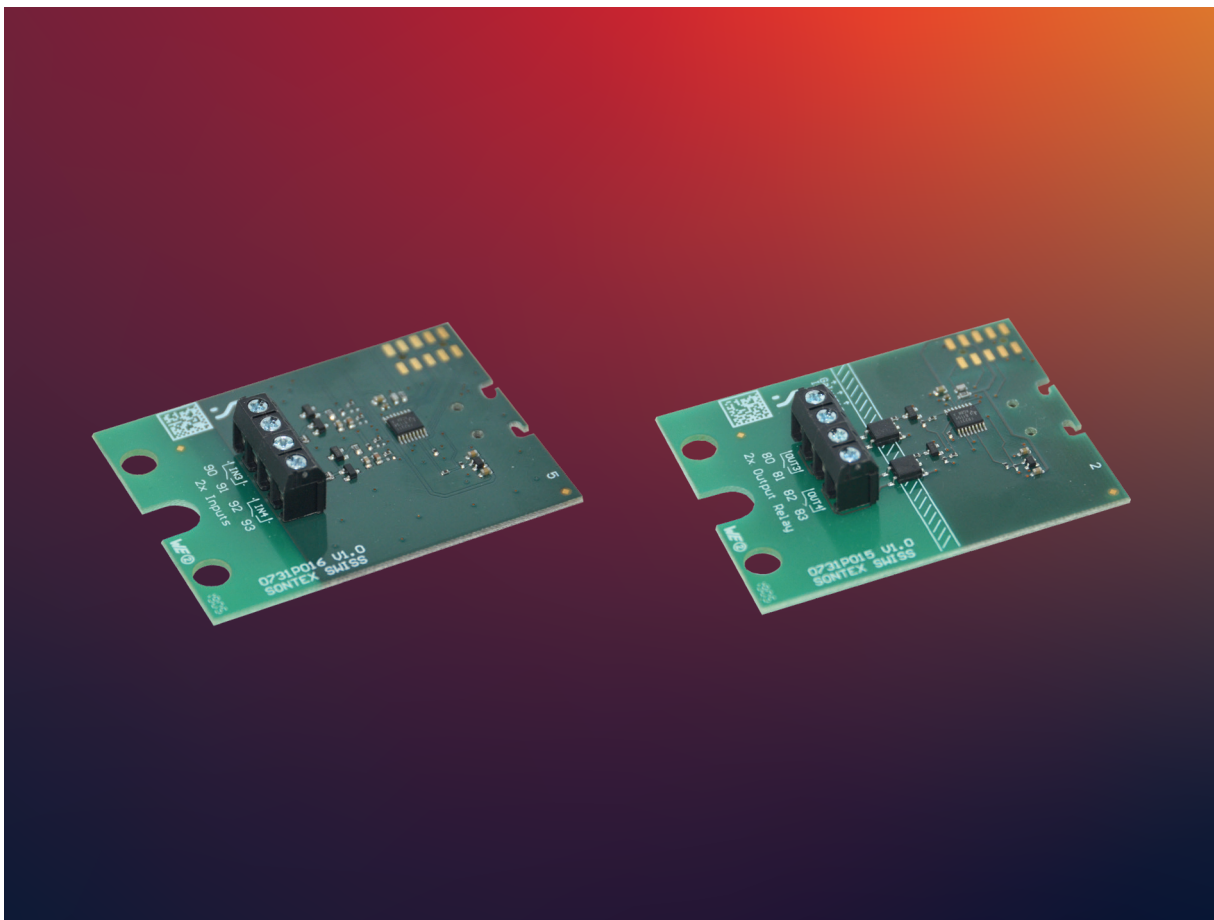


Impulsmodule

Nachrüstbares Eingangs- und Ausgangsmodul für das Rechenwerk Supercal 5



Nachrüstbares Eingangsmodul

Anwendung

Mit dem optionalen digitalen Eingangsmodul können Impuls- oder zusätzliche statische Eingangssignale vom Supercal-5-Rechenwerk gelesen werden. Dadurch kann es mit anderen Geräten interagieren.

Bis zu zwei optionale digitale Eingangsmodule können gleichzeitig im Supercal 5 betrieben werden. Das Modul wird vom Supercal 5 mit Strom versorgt und jeder Eingang kann individuell (Impuls oder Zustand) mit der Software Superprog Windows konfiguriert werden.

Merkmale

- Das Rechenwerk Supercal 5 kann mit maximal zwei optionalen Modulen ausgestattet werden. Das Rechenwerk erkennt jedes installierte Modul automatisch.
- Das digitale Eingangsmodul ist eine steckbare Einheit und besteht aus einer Leiterplatte mit zwei Anschlussklemmen sowie einer Kabelzugentlastung und wird mit einer Befestigungsschraube geliefert.

Installation

In Kombination mit einem digitalen Eingangsmodul benötigt der Supercal 5 eine Netzversorgung. Jeder Eingang des Moduls kann separat entweder als Impuls- oder Zustandseingang programmiert werden. Die maximale Eingangsspannung beträgt 30 VDC.

Um das Modul zu montieren, muss das Gehäuseoberteil entfernt werden. Dazu sind die Benutzerplomben zu entfernen. Die Installation ist von einer autorisierten Person durchzuführen. Der elektrische Basisschutz muss über die Hausinstallation gewährleistet sein. Die Verkabelung muss nach dem Anschlussplan im Datenblatt erfolgen. Sichern Sie die Kabel mit der Zugentlastung. Ziehen Sie die Kabel durch die Kabeldurchführungen des Supercal 5. Wir empfehlen, die Anschlüsse zu verdrillen und mit Kabelösen zu versehen. Dadurch wird die Gefahr von Kurzschlüssen vermieden. Die Eingänge sind als Zustands- oder Impulseingang mit der Windows-Konfigurationssoftware Superprog programmierbar.

Bedienung

Die Software Superprog Windows unterstützt die Einrichtung des Moduls und dessen Anpassung.

Weitere Informationen zur Bedienung der Software und zur Installation sind unter dem Pfad «Hilfe» – «Benutzerhandbuch» und «Hilfe» – «Fehlerbeschreibung» hinterlegt.

Das Supercal-5-Rechenwerk erkennt automatisch die eingesteckten optionalen Kommunikationsmodule. Wenn diese erkannt wurden, ist das Modul betriebsbereit.

Sicherheitshinweise

Um Gefahren durch elektrostatische Entladungen zu minimieren, sollten Sie vor dem Berühren der Leiterplatte ein geerdetes Teil (z. B. ein Heizungsrohr) berühren. Achten Sie beim Anschliessen auf die richtige Reihenfolge der Anschlusskabel. Die Litzen sind nicht austauschbar. Die Montage ist unter Berücksichtigung der beiliegenden Montageanleitung vorzunehmen.

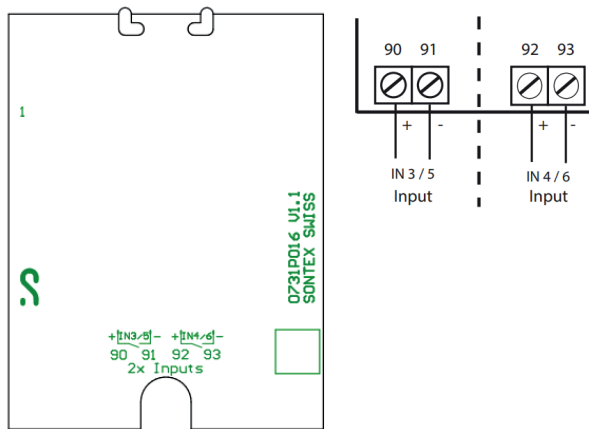
Allgemeiner Hinweis

Die eichrelevante Plombe darf nicht beschädigt oder entfernt werden. Andernfalls erlischt die Gerätegarantie. Benutzerplomben dürfen nur von autorisierten Personen zu Servicezwecken entfernt und anschliessend erneuert werden. Für den nachträglichen Einbau von Kommunikationsmodulen ist keine Entfernung der eichrelevanten Plombe notwendig.

Technischen Daten

Bezeichnung	Beschreibung
Zwei Impuls- oder Zustandseingänge (statische Eingänge)	
Maximale Eingangsspannung	30 VDC
Eingänge (Standard)	Inaktiv

Anschlüsse/Abmessungen



Abmessung: 50x66,2 mm

Nachrüstbares Relais-Ausgangsmodul

Anwendung

Mit dem optionalen digitalen Relais-Ausgangsmodul können Impuls- oder zusätzliche statische Ausgangssignale vom Supercal-5-Rechenwerk gesendet werden. Dadurch kann es mit anderen Geräten interagieren. Bis zu zwei optionale digitale Relais-Ausgangsmodul können gleichzeitig im Supercal 5 betrieben werden. Das Modul wird vom Supercal 5 mit Strom versorgt und jeder Eingang kann individuell (Impuls oder Zustand) mit der Software Superprog Windows konfiguriert werden.

Merkmale

- Das Rechenwerk Supercal 5 kann mit maximal zwei optionalen Modulen ausgestattet werden. Das Rechenwerk erkennt jedes installierte Modul automatisch.
- Das digitale Ausgangsmodul ist eine steckbare Einheit und besteht aus einer Leiterplatte mit zwei Anschlussklemmen sowie einer Kabelzugentlastung und wird mit einer Befestigungsschraube geliefert.

Installation

In Kombination mit einem digitalen Relais-Ausgangsmodul benötigt der Supercal 5 eine Netzversorgung. Jeder Ausgang des Moduls kann separat entweder als Impuls- oder als Zustandsausgang programmiert werden. Die maximale Schaltspannung beträgt 60 VAC/DC und der maximale Schaltstrom beträgt 0,5 A.

Um das Modul zu montieren, muss das Gehäuseoberteil entfernt werden. Dazu sind die Benutzerplomben zu entfernen. Die Installation ist von einer autorisierten Person durchzuführen werden. Der elektrische Basisschutz muss über die Hausinstallation gewährleistet sein. Die Verkabelung muss nach dem Anschlussplan im Datenblatt erfolgen. Sichern Sie die Kabel mit der Zugentlastung. Ziehen Sie die Kabel durch die Kabeldurchführungen des Supercal 5. Wir empfehlen, die Anschlüsse zu verdrillen und mit Kabelösen zu versehen. Dadurch wird die Gefahr von Kurzschlüssen vermieden. Die Ausgänge sind als Zustands- oder Impulsausgang mit der Windows-Konfigurationssoftware Superprog programmierbar.

Bedienung

Die Software Superprog Windows unterstützt die Ersteinrichtung des Moduls und dessen Anpassung. Weitere Informationen zur Bedienung der Software und zur Installation sind unter dem Pfad «Hilfe» – «Benutzerhandbuch» und «Hilfe» – «Fehlerbeschreibung» hinterlegt.

Das Supercal-5-Rechenwerk erkennt automatisch die eingesteckten optionalen Kommunikationsmodule. Wenn diese erkannt wurden, ist das Modul betriebsbereit.

Sicherheitshinweise

Um Gefahren durch elektrostatische Entladungen zu minimieren, sollten Sie vor dem Berühren der Leiterplatte ein geerdetes Teil (z. B. ein Heizungsrohr) berühren. Achten Sie beim Anschliessen auf die richtige Reihenfolge der Anschlusskabel. Die Litzen sind nicht austauschbar. Die Montage ist unter Berücksichtigung der beiliegenden Montageanleitung vorzunehmen.

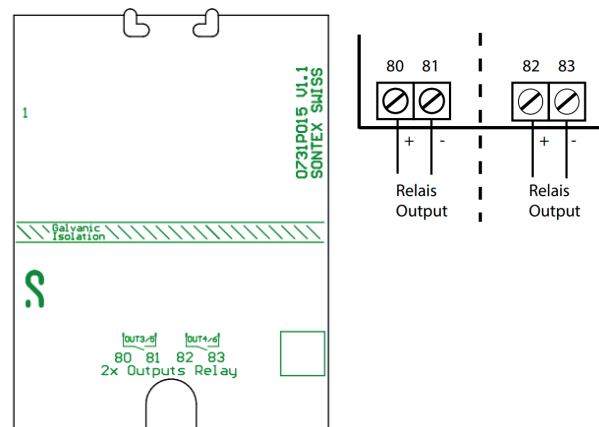
Allgemeiner Hinweis

Die eichrelevante Plombe darf nicht beschädigt oder entfernt werden. Andernfalls erlischt die Gerätegarantie. Benutzerplomben dürfen nur von autorisierten Personen zu Servicezwecken entfernt und anschliessend erneuert werden. Für den nachträglichen Einbau von Kommunikationsmodulen ist keine Entfernung der eichrelevanten Plombe notwendig.

Technischen Daten

Bezeichnung	Beschreibung
Zwei Impuls- oder Zustandsausgänge (statische Ausgänge)	
Maximale Schaltspannung	60 VAC/VDC
Maximaler Schaltstrom	0,5 A
Ausgänge Standard)	Inaktiv

Anschlüsse/Abmessungen



Abmessung: 50x66,2 mm

CE-Konformität

Gemäss Richtlinie MID 2014/32/EU

Gemäss RED 2014/53/EU

Technischer Support

Für technischen Support wenden Sie sich bitte direkt an NeoVac.

Änderungen vorbehalten.



NeoVac

**Haben Sie Fragen oder ein
konkretes Projekt?
Unsere Fachspezialisten
informieren Sie über die
optimale Lösung.**

Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an:

Telefon +41 58 715 50 50

info@neovac.ch

Hauptsitz

NeoVac ATA AG
Eichastrasse 1
9463 Oberriet

neovac.ch

Servicestellen

Oberriet Worb
Bulle Ruggell / FL
Dübendorf
Porza
Sissach